



Elternbrief Nr. 3

2016/2017

Inhaltsverzeichnis

- 2 Termine bis zu den Sommerferien
- 3 Einladung zum Musiktheater
- 4 Qualitätsmerkmale der Lernkultur
- 5 Kundgebung Freie Bildung unter freiem Himmel
- 6 Leben und Lernen am Salvatorkolleg
- 7 Besinnungstage Klasse 7
- 8 Aus dem Elternbeirat

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Ende der achtjährigen Umbauzeit unserer Schule haben wir am 15. März mit einer Feier unter der Überschrift „Leben und Lernen am Salvatorkolleg“ begangen. Die Leistung des Architekten und der Handwerker wurde dabei gewürdigt. Außerdem konnten wir öffentlich unseren Dank an die Stadt Bad Wurzach sagen, ohne die dieser Umbau nicht möglich gewesen wäre. Aber nicht nur das Schulgebäude hat sich verändert, sondern auch das Lernen an unserer Schule. In den vergangenen Jahren wurde die Lernbegleitung, von der wir wissen, dass sie ein entscheidender Faktor für das Gelingen des Lernens ist, systematisch ausgebaut und im Leben der Schule verankert. Unser stellvertretender Schulleiter Klaus Amann hat die Bedeutung der Lernbegleitung am Salvatorkolleg am 15. März dargestellt.

Nach einigen Jahren des Ausprobierens konnten wir in diesem Schuljahr erstmals allen Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 die Beteiligung am sog. Lerntandem – einer Kooperation zwischen Fünft- und Achtklässlern – anbieten. Diese besondere Form der Kooperation wurde beim gemeinsamen Auftakt zum zweiten Elternabend der Jahrgangsstufe 5 allen Eltern vorgestellt und die Einbindung in das Schulkonzept erläutert. – Die Rückmeldung der Eltern war uns an diesem Abend sehr wichtig. Die Präsentation von Klaus Amann finden Sie auch auf der Startseite unserer Homepage.

Zum Thema „Lernen“ finden Sie zu diesem Elternbrief eine Beilage, die alle Schulen unseres Schulträgers betrifft. Die Entstehung und die Bedeutung dieses Textes habe ich in einem kurzen Text weiter hinten in diesem Elternbrief erläutert. Außerdem finden Sie einige Artikel zu wichtigen schulischen Ereignissen der vergangenen Wochen.

Die Zeit zwischen den Oster- und den Pfingstferien ist für Schülerinnen und Schüler, für Lehrerinnen und Lehrer eine besonders intensive Zeit. Ich wünsche Ihnen und Euch für diese Wochen alles Gute!

P. Dr. Friedrich Emde, Schulleiter

Termine bis zu den Sommerferien

- 13. bis 19. Mai** Schullandheim Klasse 6c und 6d in Raas/Südtirol
17. Mai Lateinexkursion Klasse 9 nach München (7.45 - 16.30 h)
19. Mai Bewerbungstraining des Ehemaligenvereins für die Kursstufe
23. Mai Lateinexkursion Klasse 8 nach Rottenburg (7.45 - 16.30 h)
24. Mai Kursstufe 2: Fortschritte in der Bio-Medizin
 Vortrag und Diskussion: Robert Antretter MdB a.D. (ehemals Bundesvereinigung Lebenshilfe)
24. Mai Lateinexkursion Klasse 7 nach Kempten (7.45 - 13.00 h)
26. Mai beweglicher Ferientag (Tag nach Christi Himmelfahrt)
29. Mai Elterninformationsabend zum MfM in Klasse 5 (gesonderte Einladung)
29.5. bis 2.6. Schullandheim Klasse 6a und 6b in Benediktbeuren
1. Juni Elternbeiratssitzung
2. Juni Letzter Schultag vor den Pfingstferien
19. Juni Erster Schultag nach den Pfingstferien
19. bis 21. Juni Nach der 6. Stunde: Besinnungstage der Abiturienten
20. Juni Informationsabend zur Profilwahl / Sprachen Klasse 5 (gesonderte Einladung)
22. Juni Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftl. Abiturprüfung
22. bis 25. Juni Mädchenfußballturnier salvatorianischer Schulen - Berlin
29. Juni Mündliche Abiturprüfung – unterrichtsfrei für Kl. 5 bis 10
 Kursstufe 1: Englischklausur
30. Juni Musik rund ums Schloss – die Bad Wurzacher Schulen musizieren im und um das Schloss
2. Juli Premiere Musiktheater-AG: Carl Orff: Der Mond
 16.00 h – Dorfstadel Ziegelbach, Familienaufführung
5. Juli 19.00 h – Dorfstadel Ziegelbach, Carl Orff: Der Mond
7. Juli 19.00 h – Dorfstadel Ziegelbach, Carl Orff: Der Mond
8. Juli Abiturfeier: 16.30 Uhr Gottesdienst in St. Verena
 Ca. 18.00 Uhr Festakt in der Turnhalle des Salvatorkollegs
 20.00 Uhr Abiturball im Kurhaus
9. bis 17. Juli Schüler des Salvatorkollegs zum Austausch in Wallingford

- 14. Juli** Heiligblutfest in Bad Wurzach (beweglicher Ferientag)
16. bis 23. Juli Fahrt nach Taizé
18./19. Juli MfM Klasse 5
21. Juli Information zu Auslandsaufenthalten für Klasse 11
21. Juli Bayrische Nacht der SMV für die Oberstufe und Ehemalige
26. Juli Letzter Schultag vor den Sommerferien

Musiktheaterprojekt im Schuljahr 2016/17 in Kooperation mit der Musikschule Bad Wurzach „Vorhang auf und Bühne frei!“

Der Mond Ein kleines Welttheater nach einem Märchen der Gebrüder Grimm von Carl Orff (1895-1982)

Darf man den Mond klauen? Darf man ihn vierteln?
 Darf man ihn gar mit ins Grab nehmen?
 Und was hat Petrus eigentlich dazu zu sagen?

Wir haben die Antworten auf all diese Fragen und laden sie und euch herzlich zu unseren Vorstellungen im Dorfstadel in Ziegelbach ein:

**Sonntag, 2. Juli, 16.00 Uhr, Premiere, Familienaufführung
 Mittwoch, 5. Juli 2017, 19.00 Uhr, Abendvorstellung
 Freitag, 7. Juli 2017, 19.00 Uhr, Abendvorstellung**

Qualitätsmerkmale der Lernkultur an den Ordensschulen

Neben einer Mitteilung der Salvator-Missionen erhalten Sie heute eine weitere Beilage: „Qualitätsmerkmale der Lernkultur an den Schulen der Ordensschulen Trägerverbund gGmbH“. Das Salvatorkolleg gehört seit 2004 zu diesem Trägerverbund, dessen Gesellschafter die Franziskanerinnen von Sießen und die Salvatorianer der Deutschen Provinz sind.

Das Salvatorkolleg hat sich schon vor einer ganzen Reihe von Jahren in einem aufwändigen Prozess ein Profil gegeben. Die Schwerpunkte lauten: Personalität, Solidarität, Universalität und Spiritualität. Die Arbeit am Salvatorkolleg richtet sich an diesen Profilelementen aus. Wir schreiben dieses Profil immer weiter fort, indem wir uns stets fragen: „Was fordern diese Elemente heute von uns?“ So sind z.B. die Begabungsförderung und die Lernbegleitung an unserer Schule konkrete Umsetzungen des Profils, aber auch die Unterstützung von Schülerinnen und Schüler bei Auslandsaufenthalten, das vielfältige religiöse Angebot der Schule und vieles mehr. Als 2004 die „Ordensschulen Trägerverbund gemeinnützige GmbH“ gegründet wurde, war das Verbindende der Schulen die Tatsache, dass es sich um sog. Ordensschulen handelte. Diese hatten zwar ihr eigene salvatorianische bzw. franziskanische Prägung, waren aber seit der Gründung in der Trägerschaft und Leitung der Ordensgemeinschaften. Das Salvatorkolleg hat von dem Zusammenschluss profitiert: Nicht nur, dass wir mit zehn Schulen ein Träger sind, der gehört wird, sondern auch dadurch, dass wir eine Geschäftsführung haben, die uns konsequent begleitet und dabei hilft, den Blick über den Tellerrand nicht zu vergessen.

Über das Organisatorische und die interne Entwicklung hinaus werden immer wieder gemeinsame Leitlinien formuliert. Für einen ganz wichtigen Bereich der Schule – die Lernkultur – ist das in den letzten Monaten geschehen. In einem Prozess, an dem die Geschäftsführung, die Schulleitungen und die Kollegien der einzelnen Schulen beteiligt waren, ist ein Text entstanden, der die Lernkultur an den Ordensschulen beschreibt. Natürlich ist dieser Text – wie alle Profiltexpte – auch eine Zielformulierung, die beschreibt, wohin wir unterwegs sind.

Wir verstehen das Papier als eine weitere Ausformulierung unseres grundlegenden Profils. Heute legt das Salvatorkolleg Ihnen diesen Text vor.

Freie Bildung unter freiem Himmel – Stuttgart am 9.3.2017

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9, Lehrer und Elternvertreterinnen des Salvatorkollegs haben am Donnerstag, 9.3. an der Kundgebung „Freie Bildung unter freiem Himmel“ in Stuttgart teilgenommen. Das Regenwetter hat uns nicht davon abgehalten, mit weiteren 13.000 Schülerinnen und Schülern für die Interessen der Freien Schulen, die Hand zu erheben nach dem Motto: Hand hoch für freie Schulen.

In Stuttgart wurden wir vom Landtagsabgeordneten Raimund Haser CDU begrüßt, der für den hiesigen Wahlkreis Abgeordneter ist. Herr Haser hatte das Salvatorkolleg bereits im November 2016 besucht und sich über die Arbeit der Schule informiert und unsere Sorgen mitgenommen. Begrüßt wurden wir in Stuttgart auch von P. Hubert Veese, dem Provinzial der Deutschen Provinz der Salvatorianer und ehemaligem Schulseelsorger. Begleitet wurde die Wurzacher Gruppe von Frau Renata Ertle, der Elternbeiratsvorsitzenden am Salvatorkolleg, und Frau Dr. Brigitte Reuther, der langjährigen Elternbeiratsvorsitzenden und bis März 2017 Vertreterin der Freien Schulen im Landeselternbeirat.

Konkrete Forderung auf der Kundgebung war, die zugesagte Förderung von 80% der Kosten eines Schülers an einer öffentlichen Schule endlich in das Privatschulgesetz aufzunehmen und die Schulen so nachhaltig zu sichern. Diese Forderung wird seit 23 Jahren erhoben und soll Schulen und Familien endlich Planungssicherheit geben.

Neben Schul- und Elternvertretern sprach auch Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann vor den 13.000 Teilnehmern der Kundgebung in Stuttgart. Die Kultusministerin brachte als Überraschung mit, dass sie sich für die geforderte Verankerung einsetzen werde. Eine große Zusage und ein wichtiger Schritt für die Freien Schulen! Nun muss die Umsetzung folgen. Die Präsenz von 13.000 jungen Menschen im Herzen von Stuttgart hat die Politiker beeindruckt – so wurde uns von ihnen gesagt. Vermutlich hat diese Präsenz ihnen die Dringlichkeit der Entscheidung auch vor Augen geführt.

Das Salvatorkolleg dankt der Jahrgangsstufe 9 für die Teilnahme in Stuttgart. Es war eine Bildungsfahrt, bei der man auch lernen konnte, dass man sich für Demokratie und Meinungsbildung „warm anziehen muss“.

Leben und Lernen am Salvatorkolleg – Zur Feier der abgeschlossenen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen am 15. März 2017

Knapp 200 Gäste waren der Einladung zur Feierstunde anlässlich des Abschlusses der achtjährigen Umbauzeit des Salvatorkollegs gefolgt. Nachdem P. Friedrich Emde die Gäste begrüßt hatte, räsionierte Architekt Uwe Schwarz in einer launigen Rede zum renovierten Schulgebäude über die vorbildliche Effizienz bei den Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, die ja, wie Herr Schwarz betont, meist „im laufenden Schulbetrieb“ stattfanden. Nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich hat die Schule sich verändert. Über das pädagogische Konzept des Salvatorkollegs informierte der stellvertretende Schulleiter Klaus Amann. Er stellte das Thema „Lernbegleitung“ ins Zentrum seiner Ausführungen, die nicht nur als Unterstützung, schon gar nicht als „Rundum-Sorglos-Betreuung“ zu verstehen sei, sondern vielmehr als komplexe Form der Interaktion. Konkrete Beispiele der Umsetzung in der mentoriellen Begleitung verschiedener Jahrgangsstufen konnten die Besucher im Anschluss des offiziellen Teils besuchen.

Als Repräsentant der Stadt Bad Wurzach lobte auch Bürgermeister Roland Bürkle die reibungslos und zudem kostenbewusst „schwäbisch“ abgelaufenen Umbaumaßnahmen. Zudem betonte er die enge Verbindung von Stadt und Privatschule, so dass im Fall des Salvatorkollegs beinahe von einer „städtischen“ Schule gesprochen werden könne.

Paul Stollhof, pädagogischer Geschäftsführer des Salvatorkollegs, dankte allen Beteiligten und betonte einmal mehr den Zusammenhang zwischen weiterentwickeltem Schulprofil und synchron verlaufenden Umbaumaßnahmen am Schulgebäude.

Nach der Segnung der neuen Räume durch P. Mariusz Kowalski konnten die Gäste das Schulhaus „erkunden“ und sich ein eigenes Bild von der pädagogischen Arbeit machen oder sich einfach bei einem Stehempfang unterhalten.

Für den musikalischen Rahmen sorgten Barbara Zinser mit dem Vokalsensemble und Manfred Gaupp mit der Big Band.

Das Salvatorkolleg dankt der Stadt Bad Wurzach für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit! Wir danken allen beteiligten Firmen für die pünktliche und höchst engagierte Umsetzung!

Besinnungstage für die 7. Klassen – „Zammgrauft“

Seit dem Schuljahr 2012/2013 war Frau Tamara Hellmann für die inhaltliche Gestaltung des Besinnungstages in Klasse 7 verantwortlich. Frau Hellmann ist eine ehemalige Schülerin des Salvatorkollegs (geb. Musch) und hat im Jahr 199 am Salvatorkolleg das Abitur abgelegt. Einige Jahre hat Frau Hellmann uns auch bei den Besinnungstagen in Klasse 5 unterstützt. Mit den Besinnungstagen in diesem Schuljahr beendet sie ihren Auftrag am Salvatorkolleg. Wir haben Frau Hellmann darum gebeten, noch einmal das besondere Programm des von ihr verantworteten Besinnungstages zu erläutern. Dies drucken wir hier ab. Wir danken Tamara Hellmann für ihr großartiges Engagement für die Schülerinnen und Schüler und für die so unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im spielerischen Rahmen wird die Bedeutung von Gemeinschaft, Vertrauen und Zivilcourage verdeutlicht. Außerdem wird Gewalt im Allgemeinen thematisiert sowie deren verschiedene Formen, wie körperliche Gewalt, Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit oder Mobbing ins Bewusstsein gerufen. Ergänzend dazu werden Strategien erarbeitet, wie Gewalt verhindert oder unterbunden werden kann. Die Übungen sind derart zusammengestellt, dass sie auf bestimmte Problematiken abgestimmt und der Situation entsprechend angewendet werden können. Meist handelt es sich um Rollenspiele, die Spaß und Spannung für die Teilnehmer bieten. Erst in der anschließenden Nachbesprechung sollen die Teilnehmer von sich aus auf die Ziele der Übung hingeführt werden.

Das Motto „Zammgrauft“ passt auch zu einem Bild, das ich bei mir gefunden habe. Es stammt aus dem Jahr 1991 als ich selbst in der 6.Klasse auf Besinnungstagen war. Später war ich dann als Schülermentorin dabei und nun als Leiterin. Mir hat es immer viel Freude bereitet und das hoffe ich auch für viele kommende Schülergenerationen des Salvatorkollegs.

1991 und 2017 ist das Schöne an den Besinnungstagen, dass die Klasse mit ihrer/ihrem Klassenlehrerin/Klassenlehrer, dem Schulseelsorger und den KSJlerInnen Zeit für sich hat und sich auf etwas ganz Wesentliches konzentrieren kann, nämlich dass es möglichst allen in der Klassengemeinschaft und an der Schule gut gehen soll. Dabei wird sowohl der Einzelne als auch die Klasse als Ganzes angesprochen.

Tamara Hellmann

Vom Elternbeirat

Elternbeiratssitzung am 1. Juni 2017

Die Elternbeiratssitzung im zweiten Schulhalbjahr findet am Donnerstag, den 1. Juni 2017 statt. Wenn Sie für die Elternbeiratssitzung besondere Themen wünschen oder Ideen haben, können Sie sich gerne bei einem Elternvertreter oder bei den Elternbeiratsvorsitzenden (elternbeirat@salvatorkolleg.de) melden. Gesonderte Einladungen für die Elternbeiratssitzung werden noch an die Elternvertreter und weitere Teilnehmer verteilt.

Neue Vertreterin der Freien Schulen im Landeselternbeirat (LEB) gewählt

Bei den Wahlen zum Landeselternbeirat wurde auch eine neue Vertreterin für die freien Schulen gewählt. Der Landeselternbeirat Baden-Württembergs besteht aus 33 Mitgliedern und deren Stellvertretern aus vier Regierungsbezirken. Von den Schulen in freier Trägerschaft ist ein Mitglied im Landeselternbeirat vertreten. Als neue Vertreterin wurde Frau Astrid Egerer aus Weilheim, Elternbeiratsvorsitzende am Peter-Härtling-Gymnasium in Nürtingen gewählt.



Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 0 75 64 / 94 90 20
Fax 0 75 64 / 94 90 220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@salvatorkolleg.de